

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Istapp (N)  
Genre: Black Metal  
Label: Trollzorn  
Album Titel: Frostbiten  
Spielzeit: 35:25  
VÖ: 07.08.2015



Aufwärmzeit? Nicht mit Istapp. Das norwegische Black Metal-Duo ruft mit "Frostbiten" die nächste musikalische Eiszeit aus. Auf ihrem zweiten Longplayer gibt es genau den melodischen Black Metal zu hören, der schon 2010 mit "Blekinge" so fulminant für Furore gesorgt hat.

Natürlich haben sich Istapp weiterentwickelt und sind in meinen Augen ein noch besserer Vertreter des norwegischen Black Metals geworden, als es vor Jahren schon der Fall war.

Bevor ich mich versehe, legt das Album auch schon sofort los. "Apep" heißt das gute Stück, was mir als erstes entgegenschallt und mich unmittelbar in Beschlag nimmt. Mit druckvollem Drumming und satten Bässen rauschen die ersten dreieinhalb Minuten an mir vorbei, um sich dann in den Titeltrack des Albums zu ergießen. Ein besonderes Augenmerk möchte ich hier vor allem auf den Klargesang richten, der mich auf der einen Seite zwar an Vintersorg erinnert, auf der anderen Seite aber so passend eingesetzt wird, dass es wirklich neu und innovativ klingt. Das muss man erstmal schaffen. Kaum ist mir dieser Gedanke gekommen, zieht pfeilschnell ein Gitarrensolo wie eine dunkle Gewitterwolke vorüber. Noch hatte ich keine Zeit zum Durchatmen. Dies ergibt sich dann aber doch noch gegen Ende des Liedes.

"Frostbiten" strotzt vor guter Ideen, Melodiebögen und -läufen; das Gitarrenspiel von Fjalar ist fantastisch und – wie alle Instrumente – so gut abgemischt, dass es sich nie soweit in den Vordergrund drängt, dass es anstrengend wird. Das Stilmittel des Tempowechsels wird sehr oft in Anspruch genommen, was der Scheibe aber nur zugute kommt. Die Lieder sind mit Liebe zum Detail und individuell ausgearbeitet und bieten somit einen enormen Unterhaltungswert. Vor allem aber begeistert mich Fjalars Einsatz an den Drums. Hier wird nicht immer nur draufgeholt oder in Thrash Metal-Manier alles zerkloppt, sondern schon teils bedächtig, aber nie ohne den gewissen Druck gearbeitet, was für mich den Kern des neuen Werkes darstellt.

Der sparsame Einsatz von Keyboardparts macht das zweite Album von Istapp durchaus eine Spur härter und unterstreicht damit im Umkehrschluss, dass man sich hier auf das Wesentliche konzentriert hat.

Die Texte, die komplett in norwegischer Sprache vorgetragen werden, behandeln – wie es für das Zweiergespann üblich ist – Themen rund um die Bereiche des Kalten, Frostigen und Düsteren.

Fazit:

Ein grandioses Album, was nur ein Wertung verdient hat: 10 Punkte. Wer sowieso auf (norwegischen) Black Metal steht, kommt hier gar nicht erst vorbei. Aber auch Metalheads ohne Lieblingsgenre dürfen hier gerne zugreifen.

Punkte 10/10

Anspieltipps: Skoll, Må Det Aldrig Tøa, Vit Makt

Weblink: <http://www.istappofficial.com>

Lineup:

Isar - Gesang

Fjalar - Alle Instrumente, Klargesang

Tracklist:

01. Apep

02. Frostbiten

03. Kall(elsen)

04. Skoll

05. Primum Frigidum

06. Polcirkelns Herre

07. Fimbulvinter

08. Må Det Aldrig Töa

09. Vinterland

10. Vit Makt

Autor: Godshand